

GIBT ES ENGEL?



Nicht nur zur Weihnachtszeit sieht man sie mittlerweile allüberall: auf Bildern, auf Dosen und Schachteln, auf Kissen, als Kerzen und Dekorationsobjekte. In Filmen wie „Der Himmel über Berlin“ geht es um sie und in den Liedern aller möglichen Genres - Rock, Pop, Schlager - werden sie besungen. Und in den Buchhandlungen, gerade in der „Geschenkbuchabteilung“ gibt’s unzählige Bücher über sie: die Engel. Offensichtlich üben sie (wieder) eine große Faszination auf die Menschen aus, egal ob spirituell, künstlerisch oder kitschig (zum Thema Engel vgl. auch die Frage „Woher kommt das Böse“ Seite 20).

Engel im Gottesdienst und im Gebet

Im Gottesdienst tauchen Engel immer wieder auf. So werden sie im Gloria mit „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden“ (Lk 2,14) zitiert, der Botschaft, die sie den Hirten auf dem Feld überbringen, um die Geburt Jesu zu verkünden. Am Ende der Präfation werden alle aufgefordert, gemeinsam „mit den Engeln und Heiligen“ das Sanctus zu singen. Ebenfalls kommen Engel im Schuldbekennnis vor. Dies ist der einzige Fall, in dem in einem liturgischen Gebet nicht nur Gott, Engel und Heilige, sondern im selben Atemzug auch Menschen angesprochen werden: „Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.“

Engel und Erzengel in der Bibel

Dreimal täglich wird das sogenannte „Angelus-Gebet“ gesprochen, der „Engel des Herrn“. Darin erinnern wir uns an die Botschaft, die der Erzengel Gabriel an Maria überbringt: Sie wird den Sohn Gottes gebären (Lk 1,26-38). Außer Gabriel gibt es noch die Erzengel Raphael, der

Das Allensbacher Institut für Demoskopie stellte in einer Studie fest, dass 42% der Deutschen an die Existenz von Engeln glauben, 38% sind davon überzeugt, dass es keine Engel gibt, die restlichen 20% wollen sich nicht festlegen. In einer Umfrage bei den Verantwortlichen der KLJB Bayern antworteten 51%, dass sie an Engel glauben, 11% nicht und 37% sind unentschieden.

den biblischen Tobias auf seiner Reise begleitet (Tob 5,1ff), und Michael, der Anführer aller Engel, der oft mit einem Flammenschwert dargestellt wird. Die Endung „el“ bedeutet im Hebräischen „Gott“. Gabriel heißt übersetzt „Macht ist Gott“, Raphael „Gott heilt“ und Michael „Wer ist wie Gott“. Auch in vielen anderen Religionen spielen Engel eine große Rolle - als Mitarbeiter und Botschafter Gottes (das griechische „angelos“ leitet sich vom hebräischen „mal`ach“ = Bote/Botschafter ab).

Engel heute?

Wie Engel eigentlich aussehen, ist nirgends „wahrheitsgetreu“ zu finden, auch nicht in der Bibel. Vielmehr haben sich die Menschen versucht auszumalen, wie solche Boten Gottes aussehen könnten. Vor allem die Flügel sind eine Erfindung, die besonders durch die künstlerische Darstellung weiterverbreitet wurde.

Oft sagt man auch, wenn man unbeschadet z.B. ein Unglück übersteht: „Da hatte ich einen Schutzengel!“ und drückt damit genau das aus, was schon im uralten Text des Ps 91,11 gesagt wird (vgl. Infokasten Bibelstellen auf S. 49). Viele bezeichnen auch ihnen nahe stehende Menschen wie

Freunde oder Familienmitglieder als „gute Engel“. Die persönlichen Zugänge sind vielschichtig. Es ist wohl weniger bedeutsam hundertprozentig „richtige“ oder „wahre“ Definitionen zu finden. Wichtig ist vielmehr: Engel sind Boten oder Botschaften Gottes, die Gutes bewirken wollen und können. Man muss nur lernen sie zu sehen und wahrzunehmen.

„Dass es geistige, körperlose Wesen gibt, die von der Heiligen Schrift für gewöhnlich ‚Engel‘ genannt werden, ist eine Glaubenswahrheit. Das bezeugt die Schrift ebenso klar wie die Einmütigkeit der Überlieferung. [...] Ihrem ganzen Sein nach sind die Engel Diener und Boten Gottes. [...] Als rein geistige Geschöpfe haben sie Verstand und Willen; sie sind personale und unsterbliche Wesen. Sie überragen alle sichtbaren Geschöpfe an Vollkommenheit. Der Glanz ihrer Herrlichkeit zeugt davon.“

Katechismus der Katholischen Kirche (KKK, Nr. 327-330)



Methode: Bausteine für ein religiöses Wochenende zum Thema „Engel“

Film

Filmvorführung „Der Himmel über Berlin“ bzw. „Stadt der Engel“ (Tipps zur Arbeit mit Filmen auf S. 42)

Einzelarbeit: Was bedeuten mir Engel?

In Einzelarbeit den Fragen nachgehen:

- Was bedeuteten mir Engel als Kind?
- Wie habe ich sie mir vorgestellt?
- Und heute?

Mein Engel – von den 50 Engeln für das Jahr

Grundlage hierfür sind die „50 Engel für das Jahr“, wie sie Anselm Grün in seinem gleichnamigen Buch beschreibt.

- Jede/-r wählt sich einen Engel aus (z.B. Engel der Wärme, der Geborgenheit, der Versöhnung, der Heiterkeit, der Ausgelassenheit, der Geduld, der Stille...), indem man sich überlegt, welches Wort mich gerade am ehesten anspricht, was ich am ehesten gerade brauche oder mir wünsche etc.
- Dann liest sich jede/-r den Text in Ruhe durch
- Anschließend tauscht man sich zu zweit über seinen Engel aus: „Was hat mir besonders gefallen? Was hilft mir weiter?...“
- Die wichtigsten Sätze kann man unterstreichen und zum Schluss in der großen Runde vorlesen.

Schreibwerkstatt

Ihr macht eine Schreibwerkstatt mit verschiedenen Methoden zum Thema „Engel“; im Werkbrief „Beten“ findet ihr dazu viele Anregungen, z.B. das „Akrostichon“, bei dem

Beispiel für ein Akrostichon:

Engeln
Niemals
Gleichen können.
Engel
Lassen sich nicht vergleichen.

Methode

mit den Anfangsbuchstaben eines Wortes ein neuer Text gebildet wird, oder das Haiku, ein Dreizeiler, bei dem die erste Zeile fünf, die zweite sieben und die dritte wieder fünf Silben hat.

Plant für die Schreibwerkstatt auf jeden Fall genug Zeit ein (mindestens eine Stunde) und haltet eine breite Palette an Stiften und verschiedenem Papier bereit.

Die Ergebnisse könnt Ihr zum Schluss in einer Art Vernissage präsentieren.

Beispiele für Haikus:

Variationen auf eine Bibelstelle aus dem Buch „Tobit“:

„Tobit antwortete: Mach dir keine Sorgen, Schwester, er wird gesund zurückkommen, und Du wirst ihn wiedersehen. Denn ein guter Engel begleitet ihn, und seine Reise wird ein gutes Ende nehmen; er wird sicherlich gesund heimkehren. Da hörte sie (Hanna) auf zu weinen.“

Tob 5,21-23

Keine Sorgen muss
ich mir machen, da ich doch
einen Engel hab`.

Ein gutes Ende
jedem, der einen Engel
hat oder einer ist!

Tränen trocknen - das
können sie, die Schutzengel -
unendlicher Trost.

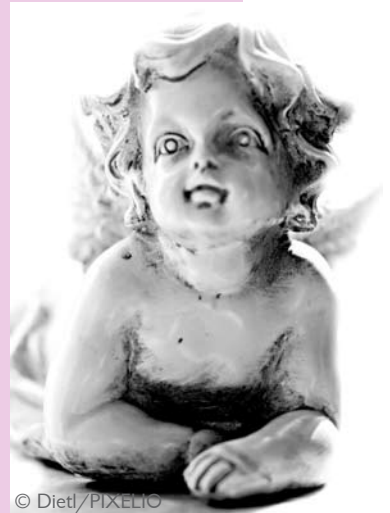
Begleiter sollen
sie sein, die Schutzengel -
warum nicht auch wir?

Interessante Bibelstellen zum Thema „Engel“:

- **Gen 28, 12:** „Da hatte er (Jakob) einen Traum: Er sah eine Treppe, die auf der Erde stand und bis zum Himmel reichte. Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder.“
- **Tobit 5-7:** Ein Reisegefährte (der Erzengel Raffael)
- **Ps 91, 11:** „Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“
- **Mt 26, 53:** „Oder glaubst du nicht, mein Vater würde mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel schicken, wenn ich ihn darum bitte?“
- **Mt 28, 2:** „Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben, denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.“
- **Lk 1, 26-38:** Die Verheißung der Geburt Jesu (vgl. auch Mt 1, 20: Der Engel erscheint Josef)
- **Apg 12, 7ff:** „Plötzlich trat ein Engel des Herrn ein, und ein helles Licht strahlte in den Raum. Er stieß Petrus in die Seite, weckte ihn und sagte: Schnell, steh auf!...“

Liederauswahl zum Thema „Engel“:

- „Jedes Kind braucht einen Engel“ (Troubadour Nr. 557)
- „Engel“ (Troubadour Nr. 559)
- „Angel of Berlin“ (Martin Kesici)
- „Engel“ (Ben)
- „Engel“ (Marius Müller Westernhagen)
- „Talking to an angel“ (Eurythmics)
- „Angels“ (Robbie Williams)
- „An Angel“ (Sarah McLachlan)
- „An Angel“ (The Kelly Family)
- „You`re my angel“ (Aerosmith)
- „You are my angel“ (Celine Dion & R. Kelly)



© Diet/PIXELIO

TIPP

„Angels and more“

Die KLJB Würzburg veranstaltete ihr religiöses Wochenende im Jahr 2000 zum Thema „Engel“ - dabei gab's auch eine Schreibwerkstatt, die viele tolle Ergebnisse hervorbrachte. Im Heft „Angels and more“ sind alle Texte und Gedichte dieser Schreibwerkstatt abgedruckt und können so als Anregung für spirituelle Impulse und Gottesdienste zum Thema „Engel“ dienen.

Das Heft kostet 2 Euro und ist zu beziehen bei der **KLJB Würzburg, Ottostraße 1, 97070 Würzburg, Tel. 0931/3866-3171.**



Engelsgleich

Kichern, Lachen neben mir - erfrischend

Auch das ist es, was Engel ausmacht:

Humor Engelsgleich - so müsste man sein;

Ob das wohl geht oder ist das überheblich?!

Engelsgleich heißt andere beglücken und erfrischen.

Warum das nicht zum Ideal erklären?!

aus „Angels and more“. Arbeitshilfe der KLJB Würzburg